

**From:** Dr. Wedig  
**Sent:** Monday, April 18, 2011 7:49 PM  
**To:** Hauptversammlung 2011  
**Subject:** Fwd: Undelivered Mail Returned to Sender

Commerzbank Aktiengesellschaft

- Rechtsabteilung/Hauptversammlung –

Kaiserplatz

60261 Frankfurt am Main

Telefax: 069/136-42196

[Gegenanträge.2011@commerzbank.com](mailto:Gegenanträge.2011@commerzbank.com)

### **Versagen der Entlastung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates**

Mit unterschiedlichen Bilanzierungsverfahren stellen Vorstand und Aufsichtsrat einerseits die Rückkehr in die Gewinnzone andererseits Finanzierungsbedarf des Bankhauses dar. Der kurze Geschäftsbericht 2010 berichtet auf 30 von 55 Seiten zu „Herausforderung & Integration, sowie Preisen & Vorstand“. Gewinn- und Verlustrechnung sind ein dreiseitiges Nebenthema.

Nachweislich durch die Anzahl kooptierter Mandate sind Vorstand und Aufsichtsrat mit der Wirtschaft wenig verbunden. Der Vergleich der Entwicklung der Aktie mit dem Bankensektor belegt die werbende Äußerung „deutlich besser“ nicht durch eine Berechnung beispielsweise mit dem Zeitintegral des Börsenkurses. Die den Privatkunden bedrängend angediente Aktualisierung des Depotvertrages vereinnahmt „Zuwendungen“, welche undurchsichtig bleiben (Beleg 21.1.2011).

Bezugsrechte der Commerzbank AG COMEN mit einem Bezugspreis von 5.467 €p. St. wurden zu 1/10 Cent gehandelt, bevor der Kurs der Commerzbank Aktie mit zweistelliger Prozentzahl in der 14. Kalenderwoche einbrach. Bericht und Vorhaben der Geschäftsleitung stoßen auf kein Vertrauen des Marktes und lösen Misstrauen bei den Aktionären aus. Jeder zweite Analyst rät zum Verkauf der Aktie. Konsequenter erwächst die Rückführung von Risikokapital an den Bund vor dem Zeitplan dem Druck der Ereignisse und nicht einer einsehbaren Leistung der Geschäftsführung.

Der Hauptaktionär gefährdet sein eingebrachtes Kapital und ist sichtbar ohne Vertretung in Vorstand und Aufsichtsrat. **Im Interesse aller Aktionärstypen ist eine Umbildung des Vorstandes unter Einbeziehung von Experten der Bankenaufsicht.** Die Bank braucht eine neue mandatorisch verpflichtete Zusammensetzung der Vorstandes und des Aufsichtsrates. Entdecken Sie in der

prospektiven Kurserholung die befruchtende Wirkung personeller Erneuerung. Die Bestürzung eines Teams, das eine Krise perpetuierte, darf die Versammlung nicht in ihrem Votum für die objektiven Interessen des Bundes, der institutionellen Anleger und zuletzt der privaten Vertrauensgeber behindern.

Mit unbefriedigendem Verlauf der Hauptversammlung sollten Privatanleger Ihre Geschäftsbeziehung zum Bankhaus kündigen. Institutionen müssten ebenso aus Verpflichtungen gegenüber Geldgebern sich von einem Vorstand abwenden, der dem öffentlich ausgesprochenen Misstrauen trotz.

Martin P. Wedig – ca. 35 Jahre Kunde der Commerzbank

in Wahrnehmung von Interessen der Familie, der Anleger, der Gemeinschaft